Allgemeine Geschäfts Bedingungen der WEB-SET Interactive GmbH

1 Allgemeines
1.1 Die WEB-SET Interactive GmbH, nachfolgend WEB-SET genannt, erbringt Leistungen ausschliesslich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden, die WEB-SET nicht ausdrücklich schriftlich anerkennt, sind für WEB-SET nicht verbindlich.
1.2 WEB-SET behält sich jederzeitige Änderung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Diese werden dem Kunden in geeigneter Weise bekannt gegeben und gelten ohne schriftlichen Widerspruch des Kunden innert Monatsfrist als genehmigt.
1.3 Nachstehend werden als Produkte sämtliche von WEB-SET erbrachten Leistungen bezeichnet, insbesondere Software, deren Dokumentation und sonstige Unterlagen wie Projektbebschrieb und Offerten.
1.4 Soweit WEB-SET kostenlose Dienste und Leistungen erbringt (z.B. FREE Hosting, FREE Software, FREE Links usw.), können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Für gratis Dienstleistungen bietet WEB-SET keine Garantie und keinen Support an.

2 Inhalt und Erfüllung von Verträgen
2.1 Die vertraglichen Pflichten von WEB-SET richten sich nach der schriftlichen Auftragsbestätigung.
2.2 Die in Werbeunterlagen (Prospekte, Präsentationen, Preislisten etc.) enthaltenen Angaben über Leistungen, Masse, Preise und ähnliches sind nicht Vertragsbestandteil, soweit sie nicht ausdrücklich als solcher bezeichnet sind.
2.3 WEB-SET bemüht sich um schnellstmögliche Erfüllung ihrer Leistungen gemäss der schriftlichen Auftragsbestätigung. Die von WEB-SET genannten Lieferfristen sind jedoch unverbindlich und nur als annähernd anzusehen. Fixtermine sind als solche zu bezeichnen.

3 Preise und Zahlungskonditionen
3.1 Ohne gegenteilige Vereinbarung sind Rechnungen von WEB-SET innerhalb von 30 Tagen ab Lieferung zur Zahlung fällig. Wird die Rechnung innerhalb von 30 Tagen nicht bezahlt, wird eine Mahnung von 20.- verrechnet.
3.2 Alle Preise verstehen sich - sofern nicht anders schriftlich vereinbart - als Werte in Schweizer Franken exklusive Mehrwertsteuer.
3.3 Bei Zahlungsverzug sind ohne weitere Mahnung ab Fälligkeitsdatum gemäss Ziffer 3.1 Verzugszinsen in der Höhe von 3 % über dem 3-Monate für Schweizer Franken fällig.
3.4 Gegenansprüche des Kunden berechtigen diesen nicht, an WEB-SET geschuldete Leistungen zurückzubehalten oder mit Forderungen von WEB-SET zur Verrechnung zu bringen. Davon ausgenommen sind von WEB-SET schriftlich anerkannte oder gerichtlich endgültig zugesprochene Ansprüche.
3.5 Wird eine Rechnung verlangt, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10.- verrechnet. Die Bearbeitungsgebühr entfällt, wenn man den Betrag vor dem Versenden der Rechnung per Internet überwiesen hat (Kreditkarte, Postkarte, PayPal).
3.6 Ein Guthaben aus Dienstleistungen gemäss §4.1, §4.2 und §4.3 wird nicht in bar ausbezahlt, sondern in Form von Web-Set Tokens gutgeschrieben. Sollte der Kunde die Web-Set Tokens nicht innerhalb einer angemessenen Frist einfordern oder entgegennehmen, verfällt das Guthaben ersatzlos.
3.7 Ausnahme: Für höhere Rückerstattungsbeträge über CHF 200.–, etwa im Falle einer irrtümlich geleisteten Zahlung, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– erhoben. Diese wird direkt vom Rückerstattungsbetrag abgezogen.

4. Services: Virtual Office, Ads und Hosting
4.1 **Virtual Office:** die Korrespondenz (Briefe) fürs Domizil werden ohne Zusatzkosten weitergeleitet. Ausnahme: eingeschriebene Briefe werden per A+ weitergeleitet und mit 20.- CHF Gebühr verrechnet.
Die Kündigung des Virtual Office (Domizilservice) kann schriftlich oder per E-Mail jeweils auf Ende eines Monats erfolgen. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich die Dienstleistung automatisch um eine weitere Abrechnungsperiode. Die Kündigung muss allerdings mit den im Handelsregister eingetragenen Firmendaten übereinstimmen.
Kündigt die Firma, bleibt jedoch weiterhin im Handelsregister an der Adresse der WEB-SET Interactive GmbH domiziliert, wird der Domizilservice bis zum effektiven Austragungstag mit CHF 5.– pro Kalendertag verrechnet. Massgebend für die Berechnung sind die offiziellen Einträge im Handelsregister.
Bei vorzeitiger Kündigung eines im Voraus bezahlten Jahresabonnements wird der genutzte Zeitraum ebenfalls mit CHF 5.– pro Tag neu verrechnet, unabhängig vom Abonnement. Ein allfälliges Guthaben aus der Differenz wird nicht in bar ausbezahlt, sondern in Form von **Web-Set Tokens** gutgeschrieben.
Werden offene Rechnungen nicht innerhalb von 30 Tagen beglichen, behält sich WEB-SET das Recht vor, den Domizilservice fristlos zu kündigen. In diesem Fall wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– erhoben.
4.2 **Ads:** Die Kündigung eines Inserates (Ads) muss vor der automatischen Erneuerung manuell gemacht werden. Ist die Rechnung schon ausgestellt, verlängert sich die Periode automatisch um 1 Monat.
4.3 **Service:** Die Kündigung einer Dienstleistung (Online Werbung, Slots, Services, usw.) muss spätestens 30 Tage vor Ende der Vertragsperiode schriftlich per Post oder E-Mail gesendet werden, sonst wird diese Dienstleistung automatisch um eine weitere Periode (1 Jahr) verlängert.
4.4 **Hosting:** Die Kündigung von Hosting und Domain-Name muss spätestens 90 Tage vor Ende der Vertragsperiode schriftlich per Post oder E-Mail gesendet werden, sonst wird diese Dienstleistung automatisch um eine weitere Periode (1 Jahr) verlängert. Die Domaingebühren für die .ch / .li Domäne werden von SWITCH (offizielle Registrierungsstelle) verrechnet. Die internationale Domaingebühren (.com / .net / .org /usw.) werden direkt von WEB-SET verrechnet. Die Rückerstattung des gezahlten Betrages für eine internationale Domain ist ausgeschlossen.

5 Lizenzen zur Nutzung von Software
5.1 Wenn der Kunde das Recht erwirbt, eine von WEB-SET vertriebene Software zu nutzen, bleiben alle sonstigen Rechte an den Produkten bei WEB-SET.
5.2 Wird eine OSS (Open Source Software) Lizenz von WEB-SET verteilt, so darf sie zeitlich unbegrenzt benutzt werden. Dienstleistungen (Installation, Consulting, Garantie und Support) werden von WEB-SET verrechnet.
5.3 Wird eine Lizenz gemietet (ASP), so darf sie nur innerhalb der vereinbarten Mietdauer genutzt werden.
5.4 Wird eine Lizenz eines SW-Produktes gekauft, so darf sie zeitlich unbegrenzt genutzt werden. Pro SW-Kopie und Installation soll aber eine Lizenz gekauft werden. Dazu nur WEB-SET hat das Recht, diese zu vervielfältigen, zu ändern und zu verbreiten.

6. Pflichten und Rechte des Kunden

6.1 Der Benutzer hat das Recht, seine Waren, Dienstleistungen und sonstige Angebote dem gewählten Vertrag entsprechend im Internet zu präsentieren. Er ist für den Inhalt und die Darstellung seiner Präsentation vollumfänglich verantwortlich und unterlässt es, Massensendungen zu verschicken. Der Benutzer verpflichtet sich, sich an die ethischen und generell akzeptierten Regeln des Zusammenwirkens im Internet zu halten. Er haftet vollumfänglich für den Inhalt und übernimmt Kosten, falls solche durch seine Präsentation für die Gesellschaft entstehen. Der Benutzer hat sicherzustellen, dass seine Verwendung des Internets sich innerhalb des geltenden Rechts bewegt. Er verpflichtet sich, die internationalen Vereinbarungen insbesondere betreffend Datenschutz, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse, Rechte an Marken, lauteren Wettbewerb und verwandte Gebiete zu respektieren und einzuhalten und keinerlei Inhalte oder Dienstleistungen zu verbreiten, die gegen den guten Geschmack, die guten Sitten und Gebräuche verstossen oder sonst wie einen zweifelhaften Inhalt aufweisen. Insbesondere gilt dies für die Verbreitung, den Verweis auf oder das zur Verfügung stellen der Verbindungen zur Verbreitung von Pornographie, Anleitung zu Gewalt oder Verbrechen, Diskriminierung jeglicher Art oder anderweitig anstössigem Inhalt. Die Gesellschaft ist in keiner Weise verpflichtet, Inhalte von Kundenangeboten zu prüfen. Die Gesellschaft behält sich vor, bei bekannt werden eines entsprechenden Falles den Vertrag einseitig fristlos zu kündigen und den Internetzugang per sofort abzuschalten; Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten, ebenso entsprechende rechtliche und strafrechtliche Schritte.

Vom Anschluss des Kunden dürfen insbesondere folgende Informationen mit rechtswidrigem Inhalt nicht verbreitet werden oder abrufbar sein:

- Unerlaubtes Glücksspiel; speziell im Sinne des Lotteriegesetzes;
- Informationen, die Urheberrechte, ähnliche Schutzrechte oder Immaterialgüterrechte verletzen;
- Gewaltdarstellungen (StGB 135)
- Pornografische Schriften, Darstellungen und Bilder (StGB 197);
- Aufruf zu Gewalt (StGB 259);
- Rassistisch diskriminierende Inhalte (StGB 261bis);

6.2 Es ist absolut verboten, Werbe-E-Mail oder SPAM zu versenden. In diesem Fall wird das Konto (E-Mail und Domain Name) sofort und unverzüglich gesperrt.

6.3 Sofern einem Kunden derartige rechtswidrige Informationen bekannt werden, ist er verpflichtet, dies der Gesellschaft mitzuteilen. Die Gesellschaft wird, sofern möglich, Abklärungen vornehmen und die nötigen und möglichen Massnahmen treffen.

6.4 Die Untervermietung der bezogenen Dienstleistungen bei der Gesellschaft an Dritte ist nur und ausschliesslich nach entsprechender Vereinbarung mit der Gesellschaft erlaubt. Bei Konkurrenz oder Zuwiderhandeln behält sich die Gesellschaft vor, den entsprechenden Vertrag fristlos zu kündigen oder entsprechende Schadenersatzforderungen gelten zu machen.

6.5 Der Kunde ist für die eigenen Hard- und Softwarekomponenten (inkl. Programme und PC-Konfiguration) verantwortlich. Die Gesellschaft kann keine Garantie dafür übernehmen, wenn der Internet-Zugang nicht auf allen Endgeräten einwandfrei möglich ist. Sollten Störungen auftreten, die Massnahmen am Kundenstandort erforderlich machen und kann die Störung nicht anders behoben werden, so ist der Kunde verpflichtet, seine Anlage auf eigene Kosten entsprechend anzupassen oder den Betrieb einzustellen. Andernfalls ist die Gesellschaft berechtigt, den Anschluss einseitig abzustellen.

6.6 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass er die nötigen Sicherheitsvorkehrungen trifft, um einen sicheren Datenfluss zu gewährleisten. Er ist gegenüber der Gesellschaft für die Benützung seines Accounts verantwortlich. Passwörter und Identifikationen dürfen Drittpersonen nicht mitgeteilt werden. Geschieht dies durch oder auf Wunsch des Benützers dennoch, so ist der Account-Inhaber für die allfälligen Folgen verantwortlich. Insbesondere sorgt der Kunde selbst für die Einhaltung der entsprechenden Alterslimiten beim Zugriff auf das Internet.

6.7 Der Benutzer hat sicherzustellen, dass sein Gebrauch des Internets sich innerhalb des geltenden Schweizer und allenfalls ausländischen Rechts bewegt. Dies umfasst neben dem Strafrecht insbesondere auch den Datenschutz und die Ausführungsgesetzgebung, das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte.

7 Gewährleistung und Haftung

7.1 Der Kunde hat die gelieferten Produkte unverzüglich zu prüfen und Beanstandungen innert zehn Tagen seit der Prüfung schriftlich der WEB-SET mitzuteilen.

7.2 Für Produkte Dritter, die von WEB-SET vertrieben werden und die mit einer Garantie des Herstellers versehen sind, gelten vollumfänglich und ausschliesslich die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers, unter Ausschluss jeder Haftung von WEB-SET. In allen anderen Fällen gelten die nachfolgenden Bestimmungen. Die Haftung von WEB-SET aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften (z.B. Produkthaftung) bleibt in jedem Falle vorbehalten.

7.3 Vom Zeitpunkt der Übergabe an übernimmt WEB-SET für die gelieferten Produkte während 6 Monaten die Gewährleistung, wenn im Vertrag explizit vereinbart wird. Diese Frist verlängert sich um die Anzahl der Kalendertage, an denen die Produkte infolge von Gewährleistungsmängeln nachweislich nicht genutzt werden konnten.

7.4 Falls der Kunde Veränderungen an der Software vornimmt oder vornehmen lässt, zu denen die WEB-SET nicht die ausdrückliche Autorisation gegeben hat, erlischt jegliche Gewährleistung und Garantie sofort.

7.5 Für Mängel, die durch natürliche Abnutzung, nichtbestimmungsgemässen Gebrauch, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Bedienung entstehen, übernimmt WEB-SET keine Gewährleistung.

7.6 WEB-SET haftet gegenüber dem Kunden im Rahmen der Verschuldens- und Haftungsregeln des Schweizerischen Obligationenrechts für unmittelbare Körper- und Sachschäden bis zum Höchstbetrag von Fr. 20'000.-. Keine Haftung wird gewährleistet, wenn 5.4 fällig ist.

7.7 WEB-SET prüft ständig die Durchführung von Backup der Server. Für das Backup der Daten ist aber der Kunde verantwortlich. Für höhe Ansprüche (KMUs, Vereine, usw.) bietet WEB-SET das Premium Backup an.

7.8 Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in jedem Falle ausgeschlossen. Ansprüche, insbesondere aus Vermögensschäden (z.B. Datenverlust, Verdienstausfall und Betriebsunterbruch), Drittschäden und entgangenem Gewinn, sind ausgeschlossen.

7.9 Der Kunde hat WEB-SET den gesamten Zeitaufwand zu ersetzen, den WEB-SET durch die Behebung vom Kunden behaupteter Mängel an der Software entsteht,

wenn sich herausstellt, dass die Ursache auf eine fehlerhafte Bedienung seitens des Kunden oder auf eine sonstige vom Kunden zu verantwortende Ursache zurückgeht. Die Vergütung erfolgt gemäss den gültigen Stundenverrechnungssätzen von WEB-SET.
Die WEB-SET wird dem Kunden die jeweils konkret aufgewendete Arbeitszeit bekannt geben und auf Wunsch dokumentieren.

8 Schlussbestimmungen
8.1 Der Firmensitz der WEB-SET ist Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus der Vertragsbeziehung mit dem Kunden.
8.2 Alle Rechtsbeziehungen des Kunden mit WEB-SET unterliegen dem schweizerischen Recht. **Ausschliesslichern** Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten zwischen den Parteien ist Zug.
Baar, Januar 2025
Allgemeine Geschäftsbedingungen der
WEB-SET Interactive GmbH, Baar